



Lädt zu ersten Fahrübungen ein:  
Bodenkunst von Animum Ludendo Coles

# Hüpfen nach Herzenslust

*Die Stadtplanergruppe Animum Ludendo Coles aus Italien gestaltet mit Naturwerkstein Straßen und Plätze fürs Kinderspiel.*

**A**uf alten Fotos sieht man Straßen, die fest in der Hand von Kindern sind, wo sie mit Hüpfspielen wie etwa Himmel und Hölle Stunden verbringen. An diese Kultur einer Stadt mit Verweilorten für die Menschen, knüpft die italienische Stadtplanergruppe Animum Ludendo Coles an: Sie bringt auf Straßen und Plätze Mosaik und Linien, die sich zum Beispiel für Hüpfspiele eignen.

Seit Mitte der 1990er-Jahre hat die Gruppe zahlreiche Fußgängerzonen sowie Parks und Gärten in Italien gestaltet. Ganz in der Weiterführung der alten Traditionen verwenden die Planer Naturwerkstein als bevorzugtes Material. Meist komme Basaltina zum Einsatz, da sich diese Gesteinsorte aufgrund ihrer mechanischen Eigenschaften und Frostbeständig-

keit besonders gut eignen, so die Planer. Dabei will man nicht nur dem traditionellen Material in der Stadtgestaltung eine Lanze brechen. Auch für die alten Handwerkstechniken wollen die Planer neue, das heißt: die alten Einsatzfelder wieder eröffnen.

Nicht zuletzt gehe es darum, »Kindern und Erwachsenen Freude an ihrem Lebensraum zu machen«, wie Paola Maestroni von der Gruppe in einer Antwortmail an Naturstein schreibt. Das Gemeinschaftsgefühl unter den Bewohnern zu stärken, ist ein weiteres erklärtes Ziel. Animum Ludendo Coles wurde von dem Stadtplaner Furio Ferri gegründet. Leider ist die Website [www.ludendo.it](http://www.ludendo.it) nur auf Italienisch. Aber vieles erklärt sich ja von selbst.

*Peter Becker*



Wer viel hüpfen muss, muss auch mal Pause machen!